

Kehre um – Denke größer von Gott

Nachdem man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach:

*Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.
Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!*

(Mk 1, 14-15)

Das Wort „kehre um“ wird oft moralisch verstanden im Sinne von „werde ein besserer Mensch“. Wie in der Zachäus-Geschichte geht es hier aber eher um die Beziehung zu Gott.

Zuerst verkündet Jesus eine Zusage:

Das Evangelium Gottes. Das Wort „Evangelium“ wurde in der Antike immer gebraucht, wenn von einem freudigen Ereignis berichtet wurde. Zum Beispiel, wenn ein Thronfolger geboren wurde oder bei der Thronbesteigung eines Königs. Für das Volk war damit z.B. eine Amnestie (Straferlass) verbunden – also eine gute Nachricht.

Die gute Nachricht, die Jesus mitbringt ist: *„Es ist soweit! Bald wird in Erfüllung gehen, was Gott euch versprochen hat.“*

Indirekt heißt das: In Jesus selbst kommt Gott den Menschen nahe. An Jesus können sie ablesen, wie es ist, wenn Gott über das eigene Leben regiert – wie es sein wird, wenn Gott endgültig über die ganze Welt regiert.

Nach dieser Zusage erst kommt der Anspruch:

Jesus fordert die Menschen auf: „Kehrt um!“ Das heißt wörtlich übersetzt eigentlich „denkt um“. Damit sagt Jesus: Denkt über das hinaus, was ihr bisher dachtet und ändert eure Vorstellung von Gott.

Denkt ihn nicht mit euren kleinlichen menschlichen Eigenschaften. Gott ist ganz anders. Denn „Gott ist die Liebe“ (1 Joh 4,16b). Das bedeutet, „wenn das Herz uns auch verurteilt – Gott ist größer als unser Herz“ (1 Joh 3,20).¹

Impuls:

- Wie denke ich über Gott?
- Hat sich mein Denken über ihn mit der Zeit verändert?
- Entspricht mein Denken über Gott dem Wesen Jesu?
- Wie geht es mir bei dem Gedanken, dass Gott ganz anders ist, als ich mir ihn überhaupt vorstellen kann?
- Kann ich mich auf diesen Gott einlassen? Den Gott, der einerseits unbegreiflich ist und andererseits „die Liebe“?
- Was bedeutet das für mein weiteres Leben, wenn ich mich wirklich Gott zuwende? Dem Gott, der die Liebe ist?

¹ Vgl. Reinhard Körner, Die Zeit ist reif – Fünf Schritte zu einem neuen Christsein, Leipzig, 2005, S. 22-32